

falten muß, um die Rate wirksam zu machen. Handelt es sich gar um große organische Störungen wie sie eine soziale Revolution oder ein dauernder tiefgehender Verarmungsprozeß eines Landes mit sich bringt, so wirkt das Heilmittel unseres Mechanismus etwa so wie eine Dosis Chinin auf einen sterbenden Tuberkulösen. Und nicht nur klein müssen die Störungen sein, wenn sie auf diese Art geheilt werden sollen, sondern sie müssen auch ihrer Natur nach bloß temporär sein: Ein dauerndes scharfes Anziehen der Diskontschraube würde nicht nur einer Sabotage der wirtschaftlichen Entwicklung gleichkommen, sondern nach einiger Zeit auch aufhören zu wirken. Denn wenn unter dem Druck einer Zinsfußhöhung die Vorräte in der Volkswirtschaft reduziert sind und wenn neue Geschäfte durch den hohen Zinsfuß durch längere Zeit behindert würden, so müßte das Preisniveau offenbar wieder steigen. Angesichts mancher sehr hoch gespannter Erwartungen bezüglich der Leistungsfähigkeit bloßer Diskontpolitik, ist es nicht überflüssig hier vor Ueberschätzungen zu warnen.

Der erste Einwand, der gegenwärtig gegen diese Theorie und Praxis erhoben werden kann, ist, daß sie dem Gold eine ungebührliche Rolle im Geldsystem der Welt einräume. Es fällt mir gar nicht ein, die prinzipielle Berechtigung dieses Einwandes leugnen zu wollen. Vielmehr ist es vor allem richtig, daß es nicht zum Wesen des Geldes gehört, aus einem Stoff von eigenem Wert zu bestehen oder darauf zu basieren. Weiter ist es richtig, daß jedes an das Gold gebundene Währungssystem den Geldverkehr, damit die Volkswirtschaft und insbesondere das Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner, den Zufälligkeiten der Goldproduktion preisgibt und Wirkungen erzeugt, denen jeder Sinn und jede Funktion fehlt — in der Tat sind jene Variationen des Preisniveaus, welche auf diese Ursache zurückzuführen sind, überhaupt die einzigen, die lediglich als störende Zufälle und als reines Uebel zu bezeichnen sind, während jede andere Ursache von Veränderungen des Preisniveaus, mag sie noch so schädlich sein, immer auch irgendwelchen Zweck im Organismus der Volkswirtschaft erfüllt. Endlich ist es auch richtig, daß die durch die Bindung der Geldsysteme an das Gold bewirkte Verknüpfung der Preisniveaus aller Goldländer jede Hausse und jede Krise unweigerlich international macht, wie in klassischer Reinheit das Beispiel von Neuseeland lehrt;